

Vergisz mein nicht! Bey Beerdigung der weyland hochedlen und hochbegabten n...

Steman, Johannes

1 Ic 1683 Gutheim, Gertrudh



National Library
of Sweden

Vergiß mein nicht!

Ben Beerdigung

Der weyland HochEdlen und Hochbegab-
ten nun mehro reich und selig in Gott ruhenden
Frauwen /

Fr. G E R T R U D H

G E Z E L I A,

Geborne von Gutheim /

Des Hochwürdigsten und Hochgelahrten Herren /

Hrn. JOHANNIS GEZELIJ,

S. S. Theol. Doct: des Groos Fürstenthumbs

Findlandz höchst meritierten Episcopi und dero Königl.,

Academien hochansehnlichen Procancellarii,

Herzgeliebtesten Eheliebsten.

Welche den 24. Novembr. 1682. des Nacht Kl. 12. in Stockholm
sanfft und selig entschlaffen / und den 13. Junii, 1683. in Abo Durr Kirchen
bey Volkreicher Versammlung / Christrühmlichst in Ihr
Ruhe-Kämmerlein versetzt ward.

Behemühigtst am Tage Ihres Nahmens Gedächtnuß

G E R T R U D H /

Welcher war der 17. Martii. dieses 1683igsten Jahres.

Ausgestreut in der Insul M D H N

Von dehero betrübtesten Schwiegersohn

J O H A N S E M M A N N.

Gedruckt zu Abo durch Johan Winter / Königl. Buchdr.
im Jahr 1684.

1684



Durch Buchstaben Wexel.
GERTRUDH GEZELIA geborne von Gutheim:
Zion neige ab/ guter Ruhm gehet vor Geld.

1.
Zion die du ligst an den heiligen Gründen/
Neige dich nun ab von den alten Sünden:
Wucher/ troz und stoltz und mehr übelthaten!
So dein frewles thun schon vor längst verrathen
Müssen ferne seyn/ wen dein alter Ruhm
Seyn und bleiben will/ Gottes Eigenthumb.

2.
Unser Christenheit lacher deiner Schätze
Deiner Ankunfft Pracht; deiner Väter Sätze
Deines Heiligthums; deiner Heuchel Orden;
Wir sind Jacobs Stam/ nun durch Christum worden.
Juda hat erreicht/ seines Scepters Ziel/
Drumb so neiget ab von der Jüden Spiel.

3.
Zion Gottes Stadt/ da Er selbst gelitten/
Ist aus Juda Weg/ hinn in Japhers Hütten.
Uns gehöret der Bund/ und das Recht der Väter/
So ihr selbst verscherzt/ D ihr übelthäter!
Feyer/ Herd/ Altar/ jeko bey uns stehet/
Da man Christi Tode feyerlich begehrt.

4.
Kompt und seyret mit/ kompt ihr großen Sünder/
Die ihr vormahls wahr/ Gottes eigne Kinder/
Nunmehr Gottes Fluch! Da noch Zeit zum Seegen!
Kan Euch Christi Tode anders noch bewegen.
Stellt den Wucher ein/ und verlast die Welt/
Guter Ruhm bey Gott/ geht vor alles Geldt.

5.
Guter Ruhm bey Gott/ geht vor Geld und allen
Was der schändten Welt auch sonst mag gefallen/
Drumb so neiget ab/ D ihr Zioniten!
Halt das läster maul/ und das tolle wüten/
Wieder Gottes Kindt/ das Euch selig machet/
Dbs ihrs gleich verjagt und zum Tode brachet!

6.
Lasset unser Fest; Christi Märter zelein
Bey Euch Beförderung/ Duff und Reu bereiten/
Weil der Himmel rufft: das ihr sollet kommen/
Wirt der Christen Schaar hin zu allen frommen/
Wo Gott selber lebet/ in das Sternen Zelt
Drumb so lehret umb/ und vergest die Welt.

7.
Unser Binde-Crank/ solt an diesem Tage /
Freud und lachen seyn/ aber ach der Klage!
Sie ist hingerückt/ die wir solten binden
In die Ewigkeit/ wir sind noch dahinden!
Doch ihr guter Ruhm den sie laßt der Welt /
Geht vor alles Gutz/ Silber/ Gold und Geld.

8.
Myrren streuen wir jetzt an stadt der Noosen/
Auff ihr Ehren-Graab! vnd an stadt zeitlosen/
Zulpen; Majoran/ Taufend schön und Narden/
Muß nun Hoy und Flohr täglich auff uns warten!
Doch vergiß mein nicht/ jetzt den Preis behält/
Weil Ihr guter Ruhm geht vor alles Geld.

Grabschrift.

Siehe Zeiten/ Glück und Günst/ mit allen ewren Freuden;
Du schwacher Ehren-Pracht/ und all ihr Eitelkeiten
Der Welt und dero Schein! Jetzt bin erst vergnügt/
Weil mein entfelter Leib gar sanfft im Grabe lieget;
Ich werde Freudn voll in Heller glanz erwachen /
Wan mich die Gnaden Sonn Mein Jesus wird anlachen.
Du aber der diß list/ Gedenc Vor allen Sorgen/
Solgstu mir heute nicht/ so kömpstu doch wohl Morgen.

-
- (1) **S**o hastu Menschen Feinde/ nun deinen muoch gestillet/
(2) Vnd unsern Freuden standt in Trauertuch verhüllet!
(3) Zwar uns ist Leyd geschehn! (4) doch die du uns einnommen/
(5) Ist in die Sternenburg der kinder Gottes kommen.
(6) Deines Stachels spottet sie/ (7) weil ihr besser ist geschehen/
(8) Als du gönst/ und Sie dich nun nimmermehr wird wieder sehen.

- [1] Scilicet omne sacrum mors importuna prophanat;
Omnibus obscuras injicit illa manus.
- [2] Frangit fortia corda dolor; Tibull: lib. 3. Eleg. 2.
- [3] Mortis diem omnes affuturum sciunt; cum tamen omnes aut pene omnes differre conantur, etiam qui post mortem se beatius esse vi-
cturos; tantam habet vim carnis & animæ dulce consortium, Aug:
- [4] Qui cupit dissolvi & esse cum Christo, non patienter moritur, sed
patienter vivit & delectabiliter moritur. Wen.
- [5] Iustorum animæ in manu Dei sunt &c. Sapient: 3.
- [6] Mori interdum quam vivere beatius. exempl. Josias 2. Reg. 22. & Pau-
lo, Mors Lucrum est. Philip. 1.
- [7] Antisthenes rogatus, quid esset mortalibus beatissimum? felicem,
inquit, mori. Laert:
- [8] Dic tunc vitam beatam, cum peracta facta sunt. Aufon.
- (9) Das greys berühmte Haupt / (10) das Sie undt uns beschirmet /
(11) Wird zwar von deiner Macht mit herzens weh bestürmet!
(12) Doch wise wieder diß / so lange Menschen leben
(13) Wirdt (dir zu Spott und Hohn) die nachwelt Zeugnis geben /
(14) Das ihr Ruhm viel größer ist / als die scharffe trennungs Pfeile /
(15) Die du auff sie loß gedrückt / durch entfernung einer weile.
- [9] Dignitas senum canities. Prov. 20.
- [10] Fortitudo est virtus pugnans pro æquitate. Cic. 1. off.
- [11] Multæ tribulationes iustorum. Ps. 33.
- [12] Forma que post cineres major venit. Ovid.
- [13] Melius est nomen bonum, quam divitiæ multæ, super argentum
enim & aurum gratia bona. Prov. 22.
- [14] Brevis vita data est, & memoria benè redditæ vitæ sempiterna: quæ si
non esset longior quam hæc vita, quis esset tam amens, qui maximis
laboribus & periculis ad summam laudē, gloriāq; contenderet. Cic.
- [15] Et vos nunc quidem tristitiā tenemini, sed rursus videbo vos,
& gaudebit cor vestrum & gaudium vestrum nemo tollet a
vobis. Joh. 16 v. 22.
- (16) Die fromme Gottesfurcht / die glütte gegen Armen /
(17) Die ungefarbte treu (18) und herzhliches erbarmen
(19) An jeden / so in noth / so hilflos (20) Frembde / verlassen;
(21) Ja halb entselet war / muß ihr Gedächtnis faßen /
(22) In das Erz der ewigkeit / da mit hellen Kleidern prangen /
(23) Die mit tausende Tugend-lob dieser Erden sind entgangen.

- [16] Pietas amica est parentibus, grata Deo, Dominum conciliat, necessitudines fovet: Dei cultura/ merces parentum, Filiorum stipendium. Pietas inquam, Justorum tribunal, Egenorum portus, miserorum suffragium, indulgentia peccatorum. (Amb. in Psal. 118.) Adonixia enim utilis est promissionem habens vitæ, quæ nunc est & futuræ. 1.Thim. 4.
- [17] Primum justitiæ officium est conjungi cum Deo, secundum cum homine: sed illud primum religio dicitur, hoc secundum misericordia vel humanitas nominatur, quæ virtus propria est justorum & cultorum Dei, quod ea sola vitæ communis, in se continet rationem. Lact.
- [18] Clemens dicitur animus, quando est tener ad compatiendum, facilis ad remittendum, promptus ad svadendum. Hugo.
- [19] Beati illi qui subveniunt miseris, quoniam eis rependitur, ut per misericordiam Domini de miseria liberentur, nam idipsum videtur justum, ut qui à potentiore adjuvari vult, adjuvet inferiorem, in quo est ipse potentior. August. de scen: Dom:
- [20] Pietate plenum est, peregrinam gentem publicis officiis obligare, & non tantum compatriotas ad substantiæ lucra admittere: quantum ipsos quoq; advenas invitare. August.
- [21] Nescit virtus mensuram gratiæ &c. August.
- [22] Non memini me legisse mala morte mortuum, qui libenter opera charitatis exercuit; habet enim multos intercessores, & impossibile est multorum preces non exaudiri. Hieronym.
- [23] Curam habe de bono nomine, hoc enim magis permanebit tibi, quam mille thesauri pretiosi & magni, bonæ vitæ numerus dierum, bonum autem nomen manebit in æternum. Eccles.
- [24] Quoniam non derelinquis qui spem in te collocarunt. Judith.
- (25) Was weinen wir nun viel? (26) wir zwar verlassne Kinder
 (27) Auff eine kleine zeit! wir folgen ja nichts minder
 (28) Wan Gott uns auffgebeut? last uns nur fleißig beten (29)
 (30) Auff das auch wir geruß auff ihren orden treten
 (31) Wan die letzte Stunde schreyt: kompt der Himmel stehet offen/
 (32) Werden wir mitt Freuden sehn/ was wir iso gleubig hoffen.
- [25] Nolite zelare mortem in errore vitæ vestræ, neque inquiratis perditionem in operibus manuum vestrarum, quoniam Deus mortem non fecit, nec lætatur in perditione vivorum. Sap. 1.

[26] M. Antonius Philosophus moriens risit res humanas, & mortem contemnens ad amicos conversus dixit: quid me fletis, & non potius de pestilentia & communi morte cogitatis? Et quum illi vellent recedere, ingemiscens ait: si jam me demittitis; Vale vobis dico vos precedens. Et cum ab eo quæreretur, cui filium commendaret; ille respondit; Vobis si dignus fuerit, & Diis immortalibus. Julius cexitel.

[27] Omnes morimur, & quasi aquæ dilabimur in terram, quæ non revertuntur. 2. Reg. 14.

[28] Omnia quæ de terra sunt, in terram convertuntur. Eccles. 40. Unus ergo introitus est omnibus ad vitam, & similis exitus, Sapient. 7.

[29] Vigilate, orate. Matth. 26.

[30] Nihil æque tibi proficiet ad temperantiam omnium rerum, quam frequens cogitatio brevis ævi & hujus incerti: quicquid, facies respice ad mortem. Seneca,

[31] Venit hora in qua omnes &c. Joh. 5.

[32] Ego autem in justitia apparebo conspectui tuo; satiabor cum apparuerit gloria tua. Psal. 16.

(33) Drumb stilt den trauerer much (34) Ihr rühmlichster der Alten; (35)

(36) Ihr welt gegrüßter Man / Herr Vater / laßt Gott walten.

(37) Ist halb das herge weg! halb Druch / und halbes Lebens; (38)

(39) So wird die Ewigkeit dafür zum Zeugnis geben /

(40) Daß ein solcher landes Glanz / von dem jeder Kunst muß erben (41)

(42) Weder hier in dieser Zeit / noch in jener welt kan sterben.

[33] Humana ferenda sunt. Cic.

[34] Acta ætas honestè ac splendide, tantam adfert consolationem, ut eos qui vixerint, aut non tangat ægritudo, aut leviter pugnat animi dolor. Tuscul.

[35] In silentio & spe erit fortitudo nostra. Beati omnes qui expectant Dominum. Es. 30.

[36] Homines nos esse meminimus, ea lege natos ut omnibus telis fortunæ proposita sit vita nostra, neque esse recusandum, quo minus eâ, qua nati sumus conditione, vivamus; neve tam graviter eos casus feramus, quos nullo consilio vitare possumus, Eventisque aliorum memoria repetendis, nihil accidisse nobis novi cogitemus. Cic. Titio. Fon. 5.

- [37] Qui fiduciam habet mei hæreditabit terram, & possidebit montem sanctum meum. Es. 57.
- [38] Contristati estis secundum Deum, quæ enim secundum Deum est tristitia, poenitentiam in salutem stabilem operatur. 2. Cor. 6.
- [39] Vita perit, mortis gloria non moritur. Aufon.
- [40] Beatus qui enarrat justitiam auri audienti. Eccles. 37.
- [41] Nemo est nostrum liberaliter educatus, cui non educatores, cui non magistri sui atque doctores, cui non locus ille mutus, ubi ipse altus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur. Cic. pro Planio.
- [42] At non ingenio quæsitum nomen ab avo,
Excidat: in genio stat sine morte decus.
- (43) Ach wer nur würdig wehr der Eeden abzufagen!
(44) Mitt Busß gezierten Geist noch in gesunden tagen!
(45) Eh! jene kommen an! die keinem wohlgefallen:
(46) Ein' jeder geh' in sich und denck' vor andern allen!
(47) Wie die welt vol stricke liegt! unde der Himmel schwer zu erben!
(48) Dem! der nicht vor sterbens Zeit! seinen Sünden wil absterben.
- [43] Melior est mors quam vita amara, & requies æterna, quam languor perseverans. Eccles. 30.
- [44] Sapienter cogitant, qui temporibus secundis casus adversos reformidant. Tuscul.
- [45] Memor esto quoniam mors non tardat. Eccles. 14.
- [46] Nihil sic revocat à peccato, quam frequens mortis meditatio. Aug.
- [47] Sic & sæpe in medio carnalium, Deus protegat vitam electorum, tamen satis rarum est, ut quisque inter seculi voluptates positus à vitijs maneat illibatus: in quibus, & si non cito implicetur, aliquando tamen attrahitur: nec enim diu potest esse securus, qui periculo fuerit proximus. Isod. lib. 3. de summo bono.
- [48] In quo quemque invenerit suus novissimus dies, in hoc eum comprehendet mundi novissimus dies, quoniam, qualis in die isto moritur, talis in die illo judicabitur. August.
- (49) Zum guten wird der Geist wahr offe und viel bewogen!
(50) Ach aber wie gar bald durchs Fleisch wieder betrogen!
(51) Wann wollust! (52) Ehr und Pracht sampt andern vielen Sachen
(53) Ruft: kompt und folget mier! Ich wil Euch herlich machen.
(54) Dann will Ehr und Geiz und neydh; unter drücken vnd verachten
(55) (Eitt' auch das æwigen Noth:) nach dem besten Meynode trachten.

- [49] Quod rectum est & honestum, & cum virtute est, id solum opinor bonum. Cicero.
- [50] O anima! insignita Dei imagine, decorata similitudine desponsata in fide, dotata in spiritu, redempta in sanguine, deputata cum Angelis, capax beatitudinis, hæres bonitatis rationis particeps! quid tibi cum carne? quâ haud aliud vilius sterquilinum invenisti. Bernh.
- [51] Semper voluptas famem sui habet, & transacta non fatiat. Hier.
- [52] Ambitio futile malum, secretum virus, pestis occulta, doli artifex, mater hypocrisis, livoris parens, vitiorum origo, tinea sanctitatis, execatrix cordium, ex remediis morbos creans, ex medicina langvorem generans. Bernh.
- [53] Propè omnium criminum fontes hæc tria monstrantur esse genera vitiorum: scilicet gula, jactantia, & ambitio, causæ autem cupiditatis sunt carnis delectatio, spes gulæ & aviditas potentia; Ambros.
- [54] O ambitio ambientium crux! quomodo omnes, torques? omnibus places, nil acrius cruciat, nil molestius inquietat, nil tamen apud miseros mortales celebrius negotiis eius. Bernh.
- [55] Conscientia mala bene sperare non potest. August. in Psal. 31.
- (56) Was mag D Erden kloß dich doch die Welt ergözen?
- (57) Wie kan sie deinen Muth in die vergnügung sehen?
- (58) Wo nichts den mangel ist! (59) Rauch/ Nebel/ wind und Schatten;
- (60) Verblendung; Brillen-Glaß; ja Scroh und Lumpen Matten.
- (61) Schmiegen/ biegen/ reverenz/ Diener nennen/ sich verpflichten
- (62) Daß mann will der treuste seyn/ ist nur lauter lügen Dichten.
- [56] Mundus iste periculosior est blandus, quam molestus & magis cavendus, quam se illicit diligi, quam cum admonet cogitque contemni. August.
- [57] O amatores mundi! cujus rei gratia militatis? major esse non poterit spes vestra in mundo, quam ut amici mundi sitis, ibi quid nisi fragile, plenum periculis, & per quod particulas pervenitur ad majus periculum. Pereant hæc omnia & dimittamus hæc vana & inania! conferamus nos ad solam inquisitionem earum quæ finem non habent, vita hæc misera est, mors incerta, subito obrepit & post hæc negligentia poena supplicio luenda est. August.

[58] Sicut

- [58] Sicut egressus est nudus de utero matris suæ, sic revertetur, & nihil auferet secum de labore suo. Miserabilis prorsus infirmitas, quomodo venit, sic revertetur. Prov. 28.
- [59] Quæ est vita nostra? vapor est ad modicum parens. Jacob. 4.
- [60] Vincula hujus mundi asperitatem habent veram, jucunditatem falsam, certum dolorem, incertam voluptatem, durum laborem, timidam quietem, rem plenam miseriæ, spem beatitudinis inanem. August.
- [61] Donec accipiant, osculantur manus dantis, & in promissionibus suis humiliant voces suas, in tempore retributionis postulabunt tempus. Eccles. 29.
- [62] Abscondunt odium labia mendacia. Prov. 10.
- (63) Vergebne mühsamkeit vollkommnes Glück zu finden!
- (64) Bey eysler richtigkeit / wird gleich wie andre Sünden
- (65) Im Himmel angefeindt / wer aber sich besitzet
- (66) In Unschuld rein zu seyn / mit redlichem Gewissen:
- (67) Dem wird Ehre / Ruhm und Lob / sampt der unverwelckten Chrono!
- (68) Nach vergeßner sterblichkeit / in der Engels-Burg zu lohne.
- [63] O fortuna, ut nunquam perpetuo es bona. Terent.
- [64] Nihil miserius est, quam propter nummos Deum contemnere. Hier.
- [65] Cui Christus incipit dulcescere, necesse est amarescere mundum. Bern.
- [66] Nam gloria nostra hæc est, testimonium conscientiæ nostræ, 2. Cor. I.
- [67] Secura mens quasi iuge convivium. Prov. 15.
- [68] Novissima sunt quatuor, mors, iudicium, gehenna, gloria, quid horribilius morte? quid terribilius iudicio? quid intollerabilius gehenna? & quid jucundius gloria? Bernh.
- (69) Wan offte der Himmel lacht; die Sonn am schönsten scheinet;
Die Luft ist spiegelklar / daß mann nicht anders meinet
Es sey die schönste Zeit. Bald sich die Wolcken fyllen/
Und fängt der Himmel an zu blisen und zu brüllen!
- (70) Wan die Roos am schönsten blühet / fällt sie am ersten abe/
Also Mensch dein höchstes Glück / ist der nechste stein beim Grabe!
- [69] Namque Diespiter
Igri coruscæ nubila dividens,
Plerumque per purum tonantes
Egit equos volucrumque currum:
Quo bruta tellus, & vaga flumina,
Quo styx, & invis horrida Tanari

Sedes, atlanteusque finis

Concutitur. Horat. lib. i. Ode 34.

[70] Ut in rerum natura, quæ spectabilissimè florent, celerrimè marcescunt: veluti rosæ, lilia, violæ, cum alia durent, ita in hominum vita, quæ florentissima sunt, citissimè feruntur in diversum. Plin. lib. 9. cap. 15.

(71) Vergiß O kluger Mensch / vergiß der Erden treiber

(72) Die Zeit ist wie der Bliß; und faden bey dem weber (73)

Die du zu leben hast. Denck! Geld und Glück und Güter; (74)

(75) Crohn / Zeyter / Regiment / zergehn wie ein Gewitter.

(76) Wan diß Leben köstlich ist / ist es Jammer Angst und Plagen;

(77) Sorgen / Streit / Gefährlichkeit / biß wir werden weg geragen!

[71] Nos ad patriam festinantes, mortiferos sirenarum cantus surda aure transire debemus. Hieronym.

[72] Ne gloriaris in crastinum, ignorans quid superventura pariat dies, Prov. 27.

[73] Etsi pervivo usque ad summam ætatem: tamen breve spatium est. Plaut. in Cog.

[74] Apelles interrogatus, cur sedentem fortunam pinxisset? respondit: quia loco stare non potest. Stob.

[75] O volucrem fortunam! quam cito omnia ex lætitia & voluptate ad luctum & lacrymas recidunt. Cic.

[76] Impia sub dulci melle venena latent. Ovid. lib. 2. Eleg. 17.

[77] Tantis malis hæc vita repleta est, ut comparatione ejus, mors remedium putetur esse, non pœna: nam ideo brevem illam Deus facit, ut molestiæ ejus, quæ prosperitate vinci vel tolli non poterant, temporis exiguitate finirentur, denique sanctus Job dixit: militia est vita hominis super terram. Amb.

(78) Anpr / Ehr und menschen Gunst; Gesundheit / fröligkeiten / (79)

(80) Und was dich schmeichelt an / in diesen wankel zeiten /

(81) Sind ehrmahls auch gewehst! wo sind die aber blieben (82)

Die eben so wie Du / die Zeit damit vertrieben?

(83) Manchen hatt daß Glück gestürzt! Manchen Ehr und Gunst verdorben!

(84) Manchen neyd und gife erstickt! daß er ist verdampt gestorben! (85)

[78] Ludit in humanis divina potentia rebus;

Et certam præsens vix habet hora fidem. Ovid. Ep. 2.

[79] Mutantur humana vario modo omnia.

- [80] Fortuna vitrea est, quae eum splendet frangitur. Publ. Syrus.
- [81] Nulla fors longa est. Senec.
- [82] Ubi sunt qui thesaurizant argentum & aurum, in quo confidunt homines, ad inferos descenderunt, & alij loco eorum exsurrexerunt. Baruch. 3.
- [83] Rapida fortuna ac levis,
Præcepsque regno eripuit, exilio dedit. Sen.
- [84] Fortuna humana fingit, arctaque ut lubet:
Me qui liber fueram, servum fecit, è summo infimum: (capr.
Qui imperare insueveram, nunc alterius imperio obsequor. Plaut.
- [85] O fallacem hominum spem, fragilemque fortunam, & inanes nostras contentiones! quæ in medio spatio sæpè franguntur & corruunt, & ante in ipso portu obruuntur, quam portum conspicere potuerunt. Cic. 3. de Orat. (Freuden/
- (86) Drumß Welt/ Geld/ Ampt und Ehr; Lust/ Reichthumb/ Pracht und
- (87) Witt aller Fröligkeit/ es sind nur Eitelkeiten
Was ihr zu markt bringet! mein Geist hatt sich ergeben (88)
Der süßen himmels Ruh und sengt recht an zu leben! (89)
- (90) Ewer Thun gefält mir nicht/ weicht ihr Schatten weit von hinnen/
- (91) Gott! dein Geist; Treu; Lieb und Gunst/ soll mein Herz und meine Sinnen! (92)
- [86] Cui cupiditas dominari dicitur, subjectus malis omnibus demonstratur. Gregor.
- [87] Nihil in hac vita laboriosius, quam desiderijs terrenis astuare, & nihil hic quietius, quam hujus seculi nihil appetere. Bernh. in serm. 6.
- [88] Quomodo dicis; beatè vivere volo, bonam rem quæris, sed non hic: si habuit hic istud Christus, habe & tu in regione mortis tuæ, quid ille invenit, attende: veniens de alia regione, quid invenit, nisi quod hic abundavit? labores, dolores, mortem. Ecce quod hic habes, & quod hic abundat, mendicavit tecum, quod hic in cella miseriæ tuæ abundavit, acetum hic bibit, sed hic bibit, ecce quod in cella tua invenit, & ad magnam mensam te invitavit; mensam cœli, mensam angelorum ubi ipse panis est. August. super Joh. 13.
- [89] Pulchrum est, consummere vitam ante mortem: & expectare securè reliquam temporis partem. Senec. Epist. 32.

[90] Heraclitus Philosophus ad omnem hominum occursum flevisse dicitur, dolebat enim, nihil sani esse in vita. Laert. lib. 5. cap. 2.

[91] O! æterna veritas & vera charitas & chara æternitas! tu es Deus meus, ubi suspiro die ac nocte. August.

[92] Quam dives es in misericordia, quam magnificus in justitia, quam munificus in gratia Domine Deus noster! Non est qui similis sit tibi, munerator copiosissime, remunerator æquissime, liberator piissime, gratis respicis humiles, justè judicas innocentes, misericorditer etiam salvas peccatores. Bernh.

(93) Heyd/ Mißgunst/ Zwang und Frang; und was sonst mehr für plagen/

(94) Den Frommen sind bereit! kompt weidlich drein zu schlagen: (95)

(96) Ihr sagt mich drum nicht tod. Und ob ich schon mus sterben/ (97)

(98) Wil ich euch doch zu troß ein besser Leben erben: (den!

(99) Angst und Kummer Haß und Streit; und was ich jetzt mehr muß leyen

(100) Sol mich von der ewigkeit / und den Himmel nimmer scheiden.

[93] Habet malitia curram suum, rotis quatuor consistentem: sævitia, impatentia, audacia, impudicitia, valde enim velox est currus iste ad effundendum sanguinem, qui nec innocentia sistitur, nec patientia retardatur, nec timore frænatur, nec pudore inhibetur. Trahitur autem duobus perniciousis equis, & ad omnem perniciem paratissimis terrenæ potentæ & sæculi pompæ, porro præsidet his duobus equis aurigæ duo: Timor & livor. Timor quidem pompam livor potentiam agit. Bernh. sup. cantio.

[94] Fili, si ploras, piè plora: noli cum indignatione, noli cum typo superbiæ, unde plangis, quod pateris: Medicina est, non poena: Castigatio, non damnatio. Noli repellere flagellum, si non vis repelli ab hæreditate; noli attendere, quam poenam habeas in flagello: sed quem locum in Testamento. August. in Psal. 99.

[95] Ut quærcus & aliæ quædam arbores sub terra defossæ, duriores redduntur ac durabiliores: ita qui diu præmuntur adversâ fortunâ, diutius florent. Plin.

[96] Anaxarchus, cum à Nicroonte Cypri Tyranno in saxo concavo tunderetur, Philosophus animo infractus: tunde, tunde Anaxarchi vasculum, ait: Anaxarchi constantiam non teris. Brus. lib. 2. & Plut.

[97]

- [97] Posse pati facile est, tibi nil patientia desit:
Protinus ex facili gaudia ferre licet. Ovid.
- [98] Quid enim mihi est in cælo, Herr wenn Ich nur dich habe etc.
Psal. 73. v. 25.
- [99] Etiamsi Dominus occiderit me tamen sperabo in eo.
- [100] Surge, age & in duris haud unquam defice: Cælo mox ad-
ris, teque astra ferent. Valerius Flac.
Venit post multos una serena Dies. Tibullus.

Nach Wunsch.

So schlaf nu Seele schlaf / schlaf sanft du edle Seele /
In deines Jesu Schoos; der leib in seiner höhle:
Biß Jesus ruft und der Posaunen Schall:
Hervor / hervor / hervor / Ihr todten allzumahl.
Den wird mitt entdekten Freuden /
Was der Sarg igt schleußt im leiden /
Jesum seelig schauen an /
In den schönen Himmels Plaan!

Möch daß ich hätte sollen
Wie Ich woll wünschen wollen/
Die große Mutter sehn!
In nahmen feyers Freuden /
Und nicht mitt Schmerz und Leiden
Mitt Ihr zum Grabe gehn!
Doch was hilfts? es ist geschehn
Hier werd Ich sie nich mehr sehn!
Gott regere meinen Sinnen:
Biß ich reise auch von hinnen.

GERHARD GRENAN



Ihr betrübten Tage!
 Du Jammer und du Plage!
 Betrübtes Herze leyd!
 Wo ist nun den betrübten!
 Die große Mutter blieben?
 O weh der Schmerzen Zeit!
 Gott der du Sie weg genommen!
 Hilff daß wir auch zu dier kommen:
 Unter dessen laß uns allen!
 Dier auff Erden auch gefallen!

MARIA GIESBACH STEIN.



Ich bin noch jung von Jahren!
 Und muß doch schon erfahren
 Daß mich das Gleycke neyt!
 Weil die mir ist entnommen
 Durch die ich solte kommen
 Zur rechten Gleyckligkeit!
 Fleißig hätte sie mich laßen
 Alle gute Künste faßen!
 Wann der höchste Gott hätte wollen
 Daß Ich sie behalten sollen!
 Doch hastus Gott beschloßen;
 So wil ich unverdroßen
 Ann mein verhengnis gehn!
 Laß nur den Mutter-Vater;
 Den Weissen-Jugend-Kather
 Mir noch zur Seiten sehn!
 Und die Grau berühmten Haare
 Noch nicht kommen auff die Baare!
 Laß für Ihm und seinen Zweygen/
 Förder alles zrauren Schweigen!

JOHAN STEIN

Melod: Herklich thut mich verlangen

1.

Als bringt das eynde Sorgen!
Die ängstlich Embfigkeit
Vom Abend bis an Morgen?
Nichts als Beschwerigkeit!
Hätst du die ganze Erden!
Mit ihrer Herrlichkeit:
Zu nichte müß es werden!
Mit dir, und aller Freudh!

2.

Ihr eynden großen Ehren;
Ihr Imper/ Güte und Gelde;
An Euch muß sich nicht lehren
Wem eckelt vor der Welt.
Ob schon die dornen rizen
Daß man vor Schmerzen weinet;
So wist daß nach dem Blitzen!
Die Sonne wieder scheint.

3.

Was trocken rothe Wangen?
Was glänzet Haar und Hände?
Was närrisch Kleider prangen?
Und was die Welt schön nennt:
Es ist doch alles eyndel!
Es ist nur Staub und Glas!
Von Fuß auff bis zur Scheitel!
Wirstu zu lezt ein Raß.

4.

Ihr schönsten freuden Tage;
Du lachen/ Scherz und Lust!
Eylt weg mit Eurer Plage!
Es ist mir ja bewust!
Was Eurer letztes Ende;
Was Euer Trinck geld ist;
Der Hölten heiße Brände;
Des Teuffels Stauck und Mist!

Wo bleibstu schönstes Leben?
Wo bleibstu güldne Zeit?
Die Jesus mir zu geben
Versprochen/ und bereit/
In güldner Seil' und Frieden/
In sanfter Ruh' und Raht
Wann Ich hier abgeschieden/
Von dieser Erden last.

6.

O wunder heilig leben!
O sicher haafwens Port!
Du lauter Freuden schweben/
Wan hör Ich doch das Wort?
Steht auff Ihr Todten alle;
Steht auff/ es ist nun Zeit/
Es tritt mitt heller Schalle
Heran/ die Ewigkeit.

7.

Drumb geh du Welt gerümmel/
Mitt deinem Trug und List/
Ich sehne mich zum Himmel/
Da mein recht Leben ist.
Fahr hinn du eytles Leben/
Du Schatten dieser Welt/
Im Himmel wird gegeben/
Was allen wollgefält.

8.

O Jesu hilf mir armen/
Hilff mir durch deine Gürt!
Und thu dich mein erbarmen/
Für allem mich behüt/
Was mich und dich mag trennen/
Hier in der bösen Zeit/
Laf mich den deinen nennen/
Bis in die Ewigkeit!